

Stand: 13.05.2020

Empfehlungen zu Schutzmaßnahmen für Kindertageseinrichtungen während der Coronakrise

Die Empfehlungen fassen wesentliche Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Kindertageseinrichtungen während der Coronapandemie zusammen. Rechtsgrundlagen sind insbesondere das Arbeitsschutzgesetz und die DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ i.V. mit DGUV Regel 102- 602 „Branche Kindertageseinrichtung“.

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3604>

Wichtig: Die Regelungen der für den Infektionsschutz zuständigen Gesundheitsämter, Behörden und Ministerien sind zu beachten.

<p>Maßnahmen des Trägers und der Leitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung eines Krisenstabes zusammengesetzt aus Träger, Leitung und Vertretern der Beschäftigten mit Unterstützung des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit - Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung und Anpassung der vorhandenen Hygiene- und Reinigungspläne - Unterweisung der Beschäftigten - Information der Sorgeberechtigten (z.B. durch Aushänge, Plakate, Anschreiben etc.) -Regeln treffen für Kinder und Personal mit Erkältungssymptomen. Bei bestätigten Infektionen sollten diejenigen Personen ermittelt werden, bei den durch Kontakt ein Risiko besteht -Umgang mit Risikogruppen regeln (www.rki.de) - Mund-Nasenbedeckungen für Personal (Alltagsmasken) können zur Verringerung des Infektionsrisikos beitragen -Großveranstaltungen absagen, wie Feste oder Feiern Wichtig: Klar verbindliche Regeln treffen und diese kommunizieren mit dem Team
<p>Organisatorische Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abhol- und Bringesituationen festlegen (z.B. nur ein Sorgeberechtigter je Kind, Zeiten sinnvoll staffeln) - Im Eingangsbereich sollte ein Desinfektionsspender außerhalb der Reichweite von Kindern (kein Desinfektionsspray) angebracht sein - Begrüßungsrituale ändern (keine Hände schütteln etc.) Beschäftigte und Eltern untereinander halten möglichst Abstand von mind. 1,50 m, längere Gespräche vermeiden bzw. per Telefon oder andere Kommunikationswege suchen

<p>Organisatorische Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Räume täglich mehrmals lüften (Stoßlüftung): vor Öffnung der Kita und im empfohlenen Abstand von 1-2 Stunden, während Mittagsschlaf bzw. Aufenthalt im Freien - Gruppengrößen auf den Quadratmeterschlüssel vom Thüringer Bildungsministeriums anpassen - Waschräume gruppenweise und gestaffelt nutzen und Abstände möglichst einhalten - Schutzmaßnahmen für pflegerische Tätigkeiten anpassen, für Erste Hilfe Mund- Nasenschutz sowie Einmalhandschuhe bereitstellen - in Pausen- und Personalräumen Mobiliar, wie Stühle usw. so aufstellen, das ausreichend Platz besteht
<p>Allgemeine Hygienemaßnahmen <i>Hinweis: Bitte beachten Sie die Regularien der Gesundheitsämter.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Handhygiene beachten, häufiges Händewaschen mindestens 20 sec mit Seife, mit Kindern üben - Spielsachen oder Gegenstände, mit denen Kinder umgehen, regelmäßig reinigen - Räume und Kontaktflächen wie Türklinken, Lichtschalter, Tischoberflächen, Möbelgriffe, Handläufe und Wasserhähne regelmäßig reinigen bzw. desinfizieren - Einhalten der Nies- und Hustenetikette, benutzte Taschentücher sofort entsorgen, Hände vom Gesicht fernhalten - Besteck, Essgeschirr möglichst nur von einer Person nutzen
<p>Pädagogische Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entsprechend Alter der Kinder Hygieneregeln und Handhygiene besprechen und umsetzen, - Eine Durchsetzung von Abstandsregeln zwischen Kindern oder zu den Pädagogen ist unrealistisch
<p>Aufenthalt im Freien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufenthaltszeiten im Freien so oft wie möglich, sportliche Aktivitäten nach draußen verlagern - Gruppeneinteilung auch im Freien einhalten, entweder Zeiten festlegen oder räumlich größeren Abstand halten - Zusätzlich zu vorgeschriebenen Prüffristen von Spielgeräten täglich allg. Sichtkontrolle auch aus hygienischem Aspekt (evtl. Verschmutzung o.ä.) - Verhalten zur Nutzung der Freifläche vorgeben, z.B. vor und nach Nutzung Hände waschen
<p>Eingewöhnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Geplante Eingewöhnung möglichst auf einen späteren Zeitpunkt verschieben bzw. die Eingewöhnung möglichst kurz halten - es sollte immer nur dieselbe Person das Kind betreuen - die Sorgeberechtigten müssen die Hygienestandards ebenfalls einhalten und sind darüber zu informieren

Wirksamkeitsüberprüfung Aktualisierung	<ul style="list-style-type: none">- Im Krisenstab regelmäßig die Wirksamkeit der Maßnahmen prüfen, ständige Kooperation ermöglichen, klar verbindliche Regelungen treffen- Rückkopplung mit Eltern (Fragebögen, Aushang etc.)- Anregungen und Kritik aufnehmen, Maßnahmen weiter entwickeln oder ergänzen
--	---

Diese Hinweise sind nicht abschließend und werden laufend dem aktuellen Stand angepasst oder überarbeitet. Wir danken besonders für die Anregungen und Fragen der Thüringer Träger und Kindereinrichtungen, die zur Erstellung dieser Empfehlungen beitragen.

Weiterführende Informationen

- Covid-19-Krise: Aktuelles zur Lage an Thüringens Schulen und Kindergärten <https://bildung.thueringen.de/ministerium/coronavirus/>
- Umfangreiche Informationen zur Hygiene beim Husten und Niesen sowie zum Händewaschen werden durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Verfügung gestellt (www.infektionsschutz.de).
- Das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) hat aktuelle Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2) zusammengestellt und verweist auf weitere Seiten <https://www.thueringen.de/th7/tlv/aktuell/thema/index.aspx>.
- Speziell für Kinder und Eltern hat das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn Informationen bereitgestellt: <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/news-corona>.
- Hinweise zu Reinigung und Desinfektion von Oberflächen außerhalb von Gesundheitseinrichtungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Reinigung_Desinfektion.html